

Riff-Zytig

RIFFERSWIL



«Dihei», Illustration: Waldgräfin

Liebe Rifferswilerinnen und Rifferswiler

Die aktuelle Weltlage ist alles andere als friedlich, und gerade deshalb ist es in der Adventszeit umso wichtiger, dass wir zusammenstehen, uns gegenseitig unterstützen und denen helfen, die es schwerer haben. Lassen Sie uns gemeinsam ein Zeichen setzen und für den Frieden eintreten. Ich wünsche Ihnen allen eine friedvolle Adventszeit und besinnliche Weihnachten im Kreise Ihrer Liebsten.

Im Namen des Gemeinderates, Christoph Lüthi

Agenda-Tipp

1.11.: Räbeliechtl-Abig,
Seite 12



Alle Veranstaltungen: Seiten 23-24

Gemeinde **2-5**

Dorfleben **6-17**

Schule **18-19**

Kirche **19-20**

Bibliothek **21**

Marktplatz **22**

Agenda **23-24**



Herzlichen Dank liebe Laura!

Vor dreieinhalb Jahren bist du zu uns gestossen, ohne zu wissen, welche Herausforderungen dich erwarten. Unser langjähriger Gemeindeschreiber wurde pensioniert und du hast sein Erbe angetreten. Der Umfang der Aufgabe war uns nicht völlig klar nur, dass dir die Verwaltung anvertraut wurde.

Deine Stärke war es, mit viel Elan und fundiertem Wissen Struktur in die Verwaltung zu bringen. Deine umfassende Allgemeinbildung und deine rasche Auffassungsgabe halfen dir, dich rasch in komplexe Themen einzuarbeiten. Grosse Projekte lagen vor dir – im Bereich Wasser, Abwasser, Richtplan, Verkehrsberuhigung, Personalwesen und viele Reglemente, die es zu überarbeiten oder neu zu schaffen galt. Ich habe deine Ausdauer oft bewundert, jedoch manchmal Sorge gehabt, dass dein intensives Engagement an deinen Kräften zehren könnte. Du hinterlässt uns nun eine modernisierte Verwaltung mit einem hochmotivierten Team – dafür danke ich dir von Herzen. Natürlich liegt weiterhin viel Arbeit vor uns, aber die Grundlage, die du geschaffen hast, wird uns für die kommenden Jahre stärken.

Für deinen Einsatz, deine Kraft, dein Engagement und Herzblut, das du in deine Aufgabe gesteckt hast, bin ich dir sehr dankbar und weiss es zu schätzen. Nun verlässt du uns per Ende Oktober, um dich beruflich weiterzuentwickeln. Auf deinem zukünftigen Weg wünsche ich dir viel Erfolg und weiterhin viel Freude bei allem, was du anpackst. Es ist mir eine Ehre, auch im Namen des gesamten Gemeinderates und der Verwaltung zu sprechen, wenn ich sage: Wir sind dir für deine Arbeit hier in Rifferswil zu tiefst dankbar.

Christoph Lüthi, Gemeindepräsident

Beitrag ‚Neuer Gemeindeschreiber: Flurin Dosch übernimmt‘ auf Seite 3.

Herzlichen Dank für die strahlende Rifferswiler Chilbi 2024!

Der Chilbi-Kommission und allen Helfenden ist es einmal mehr gelungen, eine Chilbi auf die Beine zu stellen, welche die Rifferswiler Bevölkerung von Jung bis Alt auf den Dorfplatz lockte. Die politische Gesinnung spielte keine Rolle, man sass an einem Tisch und diskutierte miteinander. Genau das macht unsere Chilbi so einzigartig, sie bietet für alle etwas. Als ressortverantwortlicher Gemeinderat werde ich auch in Zukunft die Chilbi voll und ganz unterstützen.

Vielen Dank ...

...den Kindern mit ihren selbstgebauten Ständen;
...dem Solexclub für die grandiose Verpflegung, mit Keramiktellern und Gläsern, was unsere Chilbi nahe an «Zero Waste» bringt;
...dem Feuerwehrverein mit der neuen Feuerwehrbar und den feinen Drinks;
...dem Verein Kleinkinder, der zum 30-jährigen Jubiläum das Rodeo spendet hat;
...dem Chor «Riffi singt» für das Chilbikafi und den Bäcker:innen für die feinen Kuchen;
...den Sponsoren und Gönnern;
...den Gemeindearbeitern, die am Abend und am Sonntag noch auf Platz waren;
...den Musiker:innen die «nur» für eine Verpflegung aufgetreten sind;
... dem Volg-Team für das wohlwollende Verständnis;
... dem Pöstli-Team für die Abgabe der Gästeparkplätze;
.. den Anwohnerinnen und Anwohner für das Verständnis, dass es einmal im Jahr in der Nacht etwas lauter ist.

Ein besonderer Dank geht an Rahel Haldimann. Rahel hat den Job als Leiterin mit viel Herzblut und Engagement gemacht. Eine Chilbi zu organisieren, ist mit viel Aufwand verbunden, den man als Gast nicht sieht. Etliche Gespräche, Abklärungen und Vorbereitungen finden nicht nur an den Sitzungen statt, sondern das ganze Jahr über im Hintergrund.

Trotz vielen strahlenden Gesichtern gibt es auch einen Wermutstropfen. Vereinzelt Ärgernisse wegen Lärmbelästigung oder kleineren Sachbeschädigungen fliegen der Leiterin auch nach der Chilbi noch um die Ohren. Hier appelliere ich an die Toleranz der ganzen Bevölkerung. Einmal im Jahr treffen wir uns alle auf dem Dorfplatz und feiern während zwei Tagen ein Fest der Freude. Die restlichen 363 Tage ist es im Dorf eher ruhig und es bleibt wieder genügend Zeit für einen erholsamen Schlaf.

Ich freue mich, dass die Zepter-Übergabe an Anna Steiger so reibungslos geklappt hat und wir die Kommissions-Abgänge mit neuen, motivierten Mitgliederinnen wieder auffüllen konnten.

«Nach dä Chilbi isch vor dä Chilbi» - auf ein gutes Gelingen im Jahr 2025, wenn es wieder heisst: Herzlichen willkommen an der Rifferswiler Chilbi!

Gemeinderat Daniel Suter

Chilbi-Rückblick in Bildern und Beitrag mit Rahel Haldimann auf Seiten 8-9.

Jahresausflug der Gemeinde zur Verbrennungsanlage Perlen

Am 27. September hat sich der Gemeinderat mit den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung in sportlicher Kleidung zum Jahresausflug versammelt. Die Gruppe ist mit dem Bus nach Mettmenstetten und von da aus per Zug weiter nach Zug und Luzern gefahren.

In Luzern warteten alle gespannt auf die geplante Velotour nach Perlen. Dank Föhnneinfluss hat sich das Wetter positiver entwickelt, als vorausgesagt. Der Gemeindepräsident Christoph Lüthi führte uns zur E-Bikestation. Alle Teilnehmer haben schlussendlich ein geeignetes E-Bike gefunden. Danach ging es auf die Reise über Stock und Stein der Reuss entlang bis nach Perlen, allen voran immer führend Christoph Lüthi.

In Perlen erwartete uns eine interessante Führung durch die Kehrichtverbrennungsanlage Renergia AG. Die Schweizer Kehrichtverbrennungsanlagen (KVA) sind heute nicht mehr nur für eine sichere und umweltschonende Verwertung von Abfällen verantwortlich. Mit der Produktion von Prozessdampf, Wärme und Strom tragen sie dazu

bei, grosse Mengen an fossilen Energieträgern wie Gas und Öl zu ersetzen. Wir wurden über die Prozesse der Abfallentsorgung und die daraus gewinnende Energie detailliert informiert. Die Instruktorin demonstrierte anhand eines Beispiels, wieviel Energie bei einer Verbrennung von 1 kg Abfall gewonnen wird, es reicht für ca. 491 Handy-ladungen! Diese moderne und hochtechnologische Anlage ist nun seit über 10 Jahren in Betrieb und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der Klimaziele.

Die sportliche Truppe stieg wieder auf die E-Bikes, und die Fahrt führte zum Restaurant Rosstall in Emmen. Hier konnten alle ein feines Mittagessen bei angeregten Gesprächen geniessen, bevor wir wieder zurück zum Bahnhof Luzern radelten. Das Wetter zeigte sich von allen Seiten. Zum Glück setzte der Regen erst ein, als wir unter Dach in der warmen Mittagsstube waren. Der Ausflug war in allen Belangen ein Erfolg. Ein herzliches Dankeschön an Christoph Lüthi für den tollen Ausflug.

Stefanie Jampen

Neuer Gemeindeschreiber: Flurin Dosch übernimmt

Mit grossem Glück ist es uns gelungen, Flurin Dosch rechtzeitig vor dem Weggang von Laura Molleman zu finden. Am 1. Oktober hat er die Funktion des Gemeindeschreibers übernommen und befindet sich bis Ende des Monats in der Übergabe- und Einarbeitungsphase.

Flurin Dosch bringt umfangreiche und vielseitige Erfahrungen mit und freut sich darauf, in seiner neuen Rolle eine spannende und verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Mit seinem Einsatz und Wissen wird er das Beste für unsere Gemeinde erreichen.

Wir wünschen Flurin Dosch viel Erfolg in dieser herausfordernden und vielseitigen Tätigkeit, gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen der Verwaltung.

Christoph Lüthi
Gemeindepräsident

Revision der Bau- und Zonenordnung (BZO)

Gerne möchte ich nochmals auf die Infoveranstaltung zur Revision der BZO zurückblicken. Das grosse Interesse der Bevölkerung hat mich sehr gefreut. Einen besonderen Dank möchte ich Peter von Känel vom Planungsbüro Suter von Känel Wild aussprechen. Er hat uns kompetent und ausführlich durch den Infoabend geführt.

Für diejenigen, die den Termin verpasst haben oder an diesem Abend nicht teilnehmen konnten, besteht weiterhin die Möglichkeit, sich am Projekt BZO-Revision einzubringen. Die Revision der Nutzungsplanung liegt bis zum 26. November öffentlich auf und kann eingesehen werden. Die Dokumente können bei der Gemeindkanzlei oder von der Webseite der Gemeinde Rifferswil www.rifferswil.ch unter Neuigkeiten heruntergeladen werden.

Es ist uns ein grosses Anliegen, dass Sie innerhalb dieser öffentlichen Auflage Ihre Einwände und Anliegen an den Gemeinderat einreichen. So können die Arbeitsgruppe und der Gemeinderat die Einwände zeitgerecht bearbeiten. Ziel ist es, mit einer mehrheitsfähigen Nutzungsplanung an die Gemeindeversammlung zu treten.

Nutzen Sie die Gelegenheit und helfen Sie mit, unser Dorf in eine gute Zukunft zu führen.

Yves Haller
Gemeinderat / Hochbau

KOLUMNE



Photography Katja Saegesser
www.60seconds.ch

CHRISTOPH LÜTHI
Gemeindepräsident

Momente der Entscheidungen

Die zweite Hälfte meiner zweiten Legislaturperiode läuft nun seit einigen Monaten, und die Weltlage ist alles andere als erfreulich. In vier Jahren werde ich offiziell in den Ruhestand treten, und meine Enkelkinder wachsen schneller heran als meine Pflanzen im Garten. Viele Gedanken drängen mich, Entscheidungen von grösserer Tragweite zu treffen. Ich träume davon, wieder unbegrenzt reisen zu können – mit der Vespa von hier nach Saigon oder für eine längere Zeit an einem Projekt im Süden zu arbeiten. Doch dabei stellen sich einige Fragen: Wie lange möchte ich noch arbeiten? Die Tätigkeit in der Behörde bereitet mir Freude und fordert mich immer wieder aufs Neue. Soll ich mich für eine dritte Legislaturperiode zur Wahl stellen? Was mache ich mit meinem Haus? Es wäre mein Wunsch, es zu einem Mehrgenerationenhaus umzubauen, aber werden meine Kinder und ich uns darüber einig? Die gegenwärtige Weltlage macht mich traurig und verunsichert mich in meinen Entscheidungen. Befinde ich mich in einer Krise, oder muss ich einfach einige grundsätzliche Fragen klären? Vielleicht sind es auch «normale» Fragen, die man sich in meinem Alter einfach stellt?

Ich möchte den dritten Abschnitt meines Lebens gehaltvoller gestalten und mich nicht mehr nur im Hamsterrad fühlen. Es ist kein Aufbruch, sondern eine Suche nach einem Lebensabschnitt mit mehr Sinn. Die vielen Informationen, die über verschiedene Kanäle auf uns einprasseln, empfinde ich derzeit als belastend, sie sind oft negativ.

Und neben all diesen Fragen sinken die Temperaturen merklich, und meine Sehnsucht nach tropischer Wärme und üppiger Vegetation wird wieder stärker – vielleicht sollte ich einfach einen Garten mit mehr Bananenbäumen anlegen? Haben Sie sich solche oder ähnliche Fragen auch schon gestellt? Ich bin gespannt auf die nächsten Jahre und welche Entscheidungen ich treffen werde.

*«Du kannst den Weg nicht ändern,
aber du kannst entscheiden, wie du ihn gehst.»
unbekannt*

Beschlüsse Gemeinderat



Präsidiales

Personelles

Der Gemeinderat freut sich sehr auf die Zusammenarbeit mit Flurin Dosch und wünscht ihm viel Erfolg in seiner Funktion als Gemeindeschreiber. Er ist der Nachfolger von Laura Molleman, welche die Gemeindeverwaltung per Ende Oktober 2024 verlässt. Der Gemeinderat dankt Laura Molleman ganz herzlich für ihr grosses Engagement während ihres mehrjährigen Einsatzes zum Wohle der Gemeinde Rifferswil und wünscht ihr für ihre Zukunft alles Gute.

Wahlbüro

Der Gemeinderat hat den Austritt von Vera Bergmann als Wahlbüromitglied genehmigt und dankt ihr für ihre geleisteten Dienste für die Gemeinde. David Bergmann wurde als Ersatzmitglied für die restliche Amtsperiode 2022 – 2026 in das Wahlbüro gewählt.

Chilbikkommission

Während der laufenden Amtsperiode 2022-2026 sind folgende Mitglieder von der Chilbikkommission ausgetreten: Rahel Haldimann, Andrea Elvedi, Tabea Indermauer, Yves Mangili, Nina Victorin und Silvia Weber. Der Gemeinderat dankt den ausgetretenen Mitgliedern für ihren engagierten Einsatz zu Gunsten der sehr beliebten Dorfchilbi. Neu gehören folgende Personen der Chilbikkommission an: Anna Steiger als Präsidentin, Bettina Langenbach, Ágnes Pető und Stefanie Zwahlen.

Hochbau / Bauplanung

Grundstücke Kat. Nr. 2078 und 2079, BG-Nr. 2023-0021, Sennengasse

Die Baubewilligung für den Abbruch Scheune (Vers.-Nr. 121) und den Neubau einer Überbauung mit Einstellhalle wurde erteilt.

Revision BZO - Nachtragskredit

Die Gemeindeversammlung hat im März 2022 der Revision der Bau- und Zonenordnung (BZO) zugestimmt und hierfür einen Kredit in der Höhe von CHF 119'000.00 bewilligt. Der Auftrag wurde an die Firma Suter von Känel Wild vergeben. Der Kredit wurde per Ende Juli 2024 aufgebraucht. Die Begleitung des Projekts hat in fast allen Phasen der Bearbeitung mehr Zeit in Anspruch genommen und war aufwändiger, als ursprünglich angenommen. Dies unter anderem aufgrund der zahlreichen Anregungen und Rückmeldungen aus der Bevölkerung im Rahmen des Workshops, der öffentlichen Auflage sowie im Rahmen der Arbeitsgruppe. Der Gemeinderat hat für die weitere Bearbeitung bzw. die Finalisierung des Projektes einen Nachtragskredit von CHF 30'000.00 (inkl. MWST) bewilligt.

Öffentliche Auflagen - Einwendungen

- **Revision kommunaler Verkehrsrichtplan 31.05.2024 bis 30.07.2024**
- **Verkehrsberuhigende Massnahmen Tempo 30 – Begegnungszonen 31.05.2024 bis 30.07.2024**

Bei beiden Projekten sind von verschiedenen Einwohnerinnen und Einwohnern zahlreiche Einwendungen, Zustimmungen oder Änderungsvorschläge eingegangen. Der Gemeinderat prüft die Einwendungen mit den beiden Projektverfassern. Die Auswertung wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Der Gemeinderat wird an der Gemeindeversammlung vom 27.11.2024 über den Zwischenstand informieren. Voraussichtlich werden beide Geschäfte an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 19. März 2025 zur Abstimmung vorgelegt.

Finanzen

Geldverkehrsrevision

Die Geldverkehrsrevision wurde von der Verwaltungsrevision AG durchgeführt. Der Revisionsbericht fiel positiv aus und enthielt keine Beanstandungen.

Liegenschaften

Landan- und Abtretungen Rad-/Gehweg Unterdorf bis Schonau

Die diversen Landan- und Abtretungen im Zusammenhang mit der Ausscheidung des Rad-/Gehwegs entlang der Albisstrasse zwischen Unterdorf und Schonau sind seit 2020 hängig und konnten diesen Sommer endlich vollzogen werden. Der Gemeinderat hat diversen Landabtretungen von insgesamt 264 m² durch die Gemeinde an den Kanton sowie diversen Landabtretungen von insgesamt 175 m² an die Gemeinde durch den Kanton zugestimmt und hierfür einen Kredit von CHF 1'235.10 genehmigt. Damit gehört der Landspickel im Kreuzungsbereich Albisstrasse / Seleger Moor Strasse nun der Gemeinde und ermöglicht die Pflanzung eines neuen Baumes. Der entsprechende Betrag ist im Budget 2025 eingestellt worden.

Landerwerb Grundstück Kat. Nr. 1603

Die Schweizerische Eidgenossenschaft hat dem Gemeinderat das Grundstück Kat. Nr. 1603 (Fläche 779 m²) an der Kappelerstrasse zum Kauf angeboten. Dieses wurde früher für militärische Zwecke genutzt (Panzersperre). Der Gemeinderat hat dem Kauf des Grundstücks für CHF 1'500.- zugestimmt und den entsprechenden Kredit genehmigt.

Tiefbau / Werke

Sanierung zweier Flurstrassen

Der Gemeinderat hat für die Sanierung der beiden Flurstrassen Lärchenhof (Abschnitt 2) und Guetlimoos einen Kredit von CHF 16'608.50 gesprochen und die Firma UMAG AG, Mettmenstetten mit der Ausführung beauftragt.

Sanierung Regenbecken und Pumpwerk Rifferswil – Nachtragskredit

Am 7. Juni 2023 hat die Gemeindeversammlung für die Sanierung des Regenbeckens und des Pumpwerks Rifferswil einen Kredit in der Höhe von CHF 515'000.00 (inkl. MWST) bewilligt. Während den Sanierungsarbeiten musste festgestellt werden, dass zusätzliche, unvorhergesehene Arbeiten erforderlich sind (Abdichtung gegen drückendes Wasser von aussen; Montage und Demontage einer Neutralisationsanlage während den Wasserhöchst- druckjetarbeiten; provisorische Überdachung als Schutz vor starken Regenfällen, um das Trocknen des Betons zu ermöglichen). Der Gemeinderat hat deshalb einen Nachtragskredit von CHF 37'000 für das Projekt bewilligt.

Wasser-, Abwasser- und Kehrichtgebühren 2025

Der Gemeinderat prüft jährlich die Angemessenheit und die mittel- bis langfristig richtige Höhe der Gebühren der spezialfinanzierten Bereiche (Wasser, Abwasser, Kehricht). Der Gemeinderat hat die Gebühren für das Jahr 2025 festgesetzt:

- Die Wassertarife bleiben für 2025 unverändert.
- Die Abwassergebühren bleiben für 2025 unverändert.
- Die Kehricht- bzw. Abfallgebühren bleiben für 2025 unverändert.

Hundesteuer und Hundegebühren 2025

Der Gemeinderat prüft jährlich die Angemessenheit und die mittel- bis langfristig richtige Höhe der Hundegebühren und -steuern.

Der Gemeinderat hat die Gebühren für das Jahr 2025 festgesetzt:

- Die Hundegebühren bzw. Hundesteuern bleiben für das Jahr 2025 unverändert.

Sicherheit

Veranstaltungen / Anlässe

Der Gemeinderat hat die Durchführung folgender Veranstaltungen bewilligt:

- Räbeliechtliumzug: Freitag, 01.11.2024
- Weihnachtsmarkt: Sonntag, 08.12.2024 (Strassensper- rung bereits ab Samstag 07.12.2024)

Feuerwehrwesen

Die Nebenauslösestation für die Löschklappe beim Schulhaus Rifferswil befand sich bis anhin beim alten Feuerwehrstützpunkt an der Jonenbachstrasse 16. Der Gemeinderat hat der Firma Rittmeyer AG, Baar den Auftrag erteilt, die Nebenauslösestation vom alten ins neue Feuerwehrlokal an der Dorfstrasse 4 zu verlegen und hierfür einen Kredit von CHF 16'049.60 (inkl. MWST) genehmigt.

Soziales

Der Gemeinderat hat entschieden, den Verein «Kleinkin- der Rifferswil» ab 2025 im Zusammenhang mit der Strate-

gie «frühe Förderung» der Bildungsdirektion des Kantons Zürich im Sinne eines Pilotprojekts während drei Jahren mit CHF 2'000.00 pro Jahr zweckgebunden zu unterstützen. Der Verein bietet Betreuungs- bzw. Aktivitätenange- bote für Kleinkinder bis zum Kindergartenalter an.

Flurin Dosch

Einladung zur Gemeindeversammlung

Mittwoch, 27. November, 19.30 Uhr, Turnhalle Primarschule Rifferswil

Die Stimmberechtigten werden zu der am Mittwoch, 27. November 2024, in der Turnhalle des Primarschulhauses Rifferswil stattfindenden Gemeindeversammlung eingela- den.

19.30 Uhr

Politische Gemeinde Rifferswil

Geschäfte:

1. Genehmigung des Budgets 2025
2. Festsetzung des Steuerfusses 2025

Informationen aus dem Gemeinderat

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung informiert der Gemeinderat zu folgenden Themen:

- Aktueller Stand Verkehrsberuhigungsprojekt Rifferswil
- Aktueller Stand kommunaler Verkehrsrichtplan

Bemerkungen und Hinweise

Die detaillierten Unterlagen können ab Montag, 11. No- vember 2024, auf der Gemeindekanzlei, Jonenbachstr. 1, 8911 Rifferswil, während den Öffnungszeiten eingesehen und auf der Homepage www.rifferswil.ch heruntergeladen werden. Kostenlose Zustellung auf Verlangen.

Anfragen i.S. von § 17 GG sind spätestens Ende Kalender- woche 46 schriftlich an den Gemeinderat einzureichen.

Gemeinderat Rifferswil



Einladung zur Gemeindeversammlung der Sek Hausen

Datum: Mittwoch, 27. November 2024, **19.00 Uhr**
 Ort: 8915 Hausen am Albis, Gemeindesaal Weid I
 Traktanden: Genehmigung des Budgets 2025

Die Weisung ist auf der Webseite der Sek Hausen aufgeschaltet und kann bei der Schulverwaltung bezogen werden. Gleichzeitig werden die Akten und Anträge auf den Gemeindeverwaltungen von Hausen am Albis, Kappel am Albis und Rifferswil zur Einsicht aufliegen.

Feuerwehrreise 2024

Am 28. September 2024 begab sich die Feuerwehr Rifferswil auf ihre lang erwartete Feuerwehrreise. Der Tag begann früh am Morgen im Feuerwehrdepot, wo sich die Kameraden bei Kaffee und Gipfeli für die bevorstehende Reise stärkten und einstimmten. Nach diesem gemütlichen Start machten wir uns mit dem Car auf den Weg nach Erstfeld. Dort angekommen, hatten wir die Gelegenheit, den beeindruckenden Gotthardbasistunnel zu besichtigen. Die Führung bot faszinierende Einblicke in die Technik und die Herausforderungen dieses gigantischen Bauwerks. Hungrig von den spannenden Eindrücken setzten wir unsere Reise nach Flüelen fort, wo wir an Bord eines Kursschiffes gingen. Während der malerischen Fahrt über den Vierwaldstättersee von Flüelen nach Weggis genossen wir ein köstliches Mittagessen, begleitet von atemberaubenden Ausblicken.

In Weggis angekommen, führte uns die nächste Etappe der Reise mit dem Car nach Zug. Dort erwartete uns eine besondere Degustation und Führung in der Distillerie Etter. Wir lernten die Kunst der Edelbrandherstellung kennen und hatten die Möglichkeit, einige der erlesenen Produkte zu probieren. Den krönenden Abschluss des Tages bildete ein geselliger Fondueplausch in unserer portablen Feuerwehrbar. Die ausgelassene Stimmung und die gemeinsamen Erlebnisse sorgten für einen gelungenen Ausklang dieses ereignisreichen Tages.

Diese Reise war mehr als nur ein Ausflug; sie stärkte den Teamgeist und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Feuerwehr Rifferswil und hinterliess bleibende Erinnerungen an einen wunderbaren Tag voller Abenteuer und Kameradschaft. Vielen Dank an die Organisatoren.

Dominik Funk

Ein neues Bänkli an der Dorfstrasse

Gebührend wurde es eingeweiht, unser Bänkli an der Dorfstrasse. Ermöglicht durch die Zustimmung des Gemeinderates, der Bestellung von Werner Schlapbach und der Montage von Mischa Egger.



Allen recht herzlichen Dank! Wir freuen uns immer wieder, wenn wir sehen, dass es von der Bevölkerung genutzt wird - sei es für ein Schwatz, ein Znüni oder einfach für ein bisschen Erholung.

Yvonne Hurter

Weihnachtsbaum aufstellen

Samstag, 30. November, 13.30 Uhr, Dorfplatz



Ohh Tannenbaum, ohh Tannenbaum, noch scheint die Weihnachtszeit weit weg. Der Herbstwind schüttelt die Blätter von den Bäumen und die Temperaturen sind merklich gesunken.

Am 30. November 2024 um 13.30 Uhr wird auf dem Dorfplatz beim Volg wieder der Weihnachtsbaum aufgestellt. Dafür braucht es rund 5 Personen, die den Baum aufrichten, verankern und mit dem Kran der Firma Salamon die Lichterketten anbringen. Wenn Du Lust und Zeit hast mitzuhelfen, melde dich gerne bei mir: 079 302 05 94 oder gp.christooph.luethi@rifferswil.ch. An dieser Stelle möchte ich mich bei der Firma Salamon für die alljährliche kostenlose Nutzung ihres Krans herzlich bedanken. Ab 17 Uhr sind alle eingeladen, den Baum einzuweihen und bei Glühwein und Ämtlermostsuppe gemeinsam auf die Adventszeit anzustossen. Der Chor «Riffi singt» wird vor seinem Konzert in der Kirche Rifferswil mit allen Anwesenden einige Lieder singen.

Christoph Lüthi, Gemeindepräsident

Besuch von St. Nikolaus und Ruprecht in der Vorweihnachtszeit

In Rifferswil besteht seit vielen Jahren eine kleine St. Nikolaus-Gesellschaft, die aus der Tradition der Rudolf-Steiner-Schule Baar hervorgegangen ist. Uns war von Anfang an wichtig, die Gestalt des St. Nikolaus und des Ruprechts nicht zu profanisieren, sondern ihre Würde, Güte und Eindringlichkeit für die Kinder zu bewahren. Wir erscheinen als St. Nikolaus und Knecht Ruprecht, einem Duett von himmlisch-magischer Lichtgestalt und liebevollem naturnahen Erdwesen, das auch gerne zu Spässen aufgelegt ist. Wünschen Sie sich für Ihre Kinder in der Vorweihnachtszeit einen besonderen, würdevollen Moment mit St. Nikolaus und Ruprecht? Sind Sie bereit, als Eltern diesen Moment für Ihre Kinder mit bescheidenem Vorbereitungsaufwand mitzugestalten? Kostenpunkt für unseren Besuch pro Familie: 50 Franken – oder nach Ihren Möglichkeiten.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich unter der Telefonnummer 079 449 66 79 bis am 20. November, damit wir rechtzeitig mit Ihnen einen Termin vereinbaren können. Wir freuen uns auf magische, herzliche Begegnungen!

St. Nikolaus-Gesellschaft

Riffi-Mänsche: Werner Schlapbach



Was ist das Beste daran, in Rifferswil zu wohnen?

Ich schätze die ländliche Gegend und dass ich viele – nicht alle – Rifferswilerinnen und Rifferswiler persönlich kenne. Zudem ist der kurze Arbeitsweg «gäbig».

Dein Lieblingsplatz in Rifferswil? Beim Reservoir Sebrig, welches zwar zur Wasserversorgung Rifferswil gehört, jedoch nicht auf Gemeindegebiet Rifferswil liegt. Die Aussicht und das Panorama bis hin zu den Berner Alpen ist mein absoluter Lieblingsplatz.

Was hast du in Rifferswil kürzlich entdeckt? Die sanfte Renaturierung eines Teils des Schwarzenbachs in der Schonau. Es zeigte sich eindrücklich, dass ohne Verschwendung von Kulturland einem Bach sein natürliches Bett zurückgegeben werden kann, in und bei welchem sich die vorbestehend üppig vorhandene Flora und Fauna, inklusive den vielen Flusskrebse, weiterleben und vermehren kann.

Wenn du viel Zeit hättest, was würdest Du in Rifferswil anpacken? Ich würde gerne ein Oldtimer-Treffen organisieren, verbunden mit einem Dorffest.

Worüber hast du dich kürzlich im Dorf aufgeregt, worüber gefreut? Ich ärgere mich, dass die gemeindeeigenen Abfallkübel mit Bierdosen, Weinflaschen, Essensresten und sonstigen Dingen, welche mit dem privaten Kehricht entsorgt werden müssten, überfüllt werden.

Eine grosse Freude bereiten mir die Kinder von Rifferswil. Die Vorfreude, welche sie z.B. vor der Chilbi ausleben, berührt mich. Und ich freue mich, wenn ich bei meiner täglichen Arbeit von Menschen gegrüsst werde oder mir die Kinder zuwinken, wenn ich in der Gemeinde unterwegs bin, das bereichert meinen Arbeitsalltag.

Welches war deine letzte Bekanntschaft, die du im Dorf gemacht hast? Am Chilbi-Wochenende lernte ich die neue Verantwortliche von der Chilbi-Kommission, Anna Steiger, kennen. Die Zusammenarbeit und der Austausch mit ihr waren sehr unkompliziert und angenehm. Es ist schön, dass sich immer wieder Menschen für das Gemeinwohl einsetzen.

Was macht Heimat für dich aus?

Heimat verbinde ich stark mit alten Bräuchen oder Traditionen. Ich gehe sehr gerne an ein Schwingfest, an Oldtimer-Treffen (Traktoren und Landmaschinen) oder an Veh-Ausstellungen. Das Zusammensein mit Gleichgesinnten bedeutet mir sehr viel.

Wofür bist du dankbar? Für die vielen verschiedenen Erfahrungen, welche ich bis jetzt in meinem Leben machen durfte. Im 16-monatigen Aufenthalt auf einer grossen Farm in Kanada, in den unterschiedlichen beruflichen Tätigkeiten als Betriebshelfer, Landi-Mitarbeiter, Mitarbeiter in der ehemaligen Sägerei Kehrl, lernte ich vieles kennen und schätzen.

Ein toller Ausflug, den du kürzlich von Rifferswil aus gemacht hast? Mit dem E-Bike nach Baar – Höllgrotte – Ägerital – Hürital – auf das Zuger-Alpli und wieder zurück.

Ein Moment, den du in Rifferswil erlebt hast, den du für immer im Herzen tragen wirst? Im Winter frümorgens, wenn es richtig geschneit hat, mit Traktor und Schneepflug Richtung Hombergweiden fahren, wenn nur die Wildtiere ihre Spuren hinterlassen haben und ich der erste bin, der da durchfährt.

Wer soll in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle unsere Fragen beantworten? Claudia Frehner.

Christa Brunhart

ANZEIGE



Unsere neuen Postkarten
sind online:
www.waldgraefin.ch



Chilbi: Ein Rückblick in Bildern

Petrus war der Chilbi dieses Jahr gut gesinnt, und so feierten Jung und Alt zwei Tage lang bei absolutem Kaiserwetter fröhlich auf dem Dorfplatz. Die Chilbi-Kommission dankt allen helfenden Händen für ihre Unterstützung, den Spenderinnen und Spendern für ihren finanziellen Beitrag sowie den Anwohnerinnen und Anwohnern des Dorfplatzes, dem Volg und dem Pöschli für ihre Geduld und Akzeptanz. Gemeinsam machen wir unsere wundervolle Chilbi möglich.



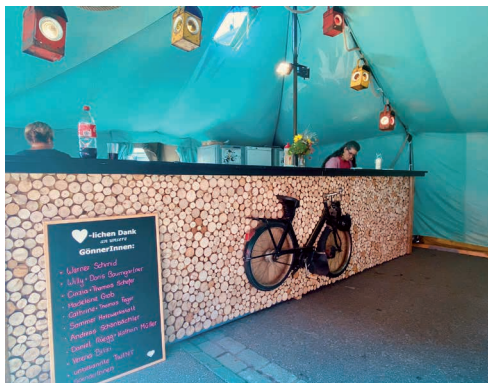
Spektakulärer Auftakt: Die Feuerwehr Rifferswil eröffnete die Chilbi mit einer Rettungsübung.



Auf der Open-Mic-Bühne traten diverse Formationen auf und brachten das Publikum zum Swingen.



Viel Spass für wenig Geld: Die kreativen Kinderstände prägen die Rifferswiler Chilbi.



Da blieb niemand hungrig oder durstig: In der Festwirtschaft des Solex-Clubs wurde gerne verweilt.



5 Jahre Dorfbackofen: Die Dorfbackofen-Kommission verteilte zum Jubiläum 300 Brötli an die Besucherinnen und Besucher.



Magischer Moment: Die Feuershow von Luzia Bonilla verzauberte Jung und Alt.

Rangliste Bobycar-Rennen 2024

Samstag: 1. Raphael Bär und Simona Weiss (24 s), 3. Lio Bättig und Leanne Müller (28 s)

Sonntag: 1. Raphael Bär (26.41 s), 2. Simona Weiss (27.22 s), 3. Leandra Ochsner (30.44 s)

Rangliste Bogenschiessen 2024

Samstag, Kinder: 1. Valentina (29 P), 2. Emil/Manon/Madlene (28 P), 3. Hendrik (22 P)

Samstag, Jugendliche und Erwachsene: 1. Ben (45 P), 2. Sebastian/Jan (27 P), 3. Johann (25 P)

Sonntag, Kinder: 1. Valentina (45 P), 2. Mizan/Mattia (34 P), 3. Rafael (24 P)

Sonntag, Jugendliche und Erwachsene: 1. Rio (40 P), 2. Carlo (36 P), Chrigi (32 P)



Die Chilbi-Kommission v.l.n.r: Bettina Langenbach (neu), Anna Steiger (neu), Stefanie Zwahlen (neu), Silvie Weber, Rahel Haldimann, Andrea Elvedi, Tabea Indermaur-Wirz, Daniel Suter (Gemeinderat)

«Das Gefühl Teil einer mega tollen Dorfgemeinschaft zu sein, überkommt mich jedes Mal an der Chilbi»

Rahel Haldimann war acht Jahre Mitglied der Chilbi-Kommission, vor sechs Jahren hat sie die Leitung übernommen. Nun gibt sie den Vorstand an Anna Steiger ab. Im Gespräch mit der Riffi-Zytig blickt Rahel auf die vielen schönen Momente zurück und sagt, was für sie die Rifferswiler Chilbi so einzigartig macht.

Wie bist du dazu gekommen, dich in der Chilbi-Kommission zu engagieren?

Am Anfang war ich nur Besucherin, später habe ich als Helferin an den Ständen mitgeholfen und mit meinen Töchtern einen eigenen Kinderstand gemacht. An einer Chilbi hatte ich dann plötzlich den Impuls, noch mehr Teil der Chilbi zu sein und sie aktiv mitzugestalten. Meine Anfrage bei der Kommission stiess auf offene Ohren und so war ich kurz darauf an der ersten Auswertungssitzung mit dabei.

Was ist für dich das Spezielle an der Rifferswiler Chilbi?

Im Gegensatz zu anderen Dorfchilbis, wo kommerzielle Anbieter eine Konsumchilbi zu horrenden Preisen organisieren, ist unsere Chilbi eine Chilbi vom Dorf für das Dorf. Ein grosser Teil der Bevölkerung beteiligt sich in irgendeiner Form: Sie backen Kuchen, betreuen Stände, helfen beim Auf- und Abbau und stellen Material oder Platz zur Verfügung. Die Kinder gestalten und betreiben mit ihren Eltern Stände und Grosse Eltern springen für die Kinderbetreuung ein, während die Eltern mithelfen. Wiederum andere unterstützen die Chilbi mit einer Geldspende oder einem Sponsoring. Und natürlich ist die Unterstützung der Vereine unverzichtbar. Der Solexclub betreibt die Festwirtschaft und der Feuerwehrverein die Feuerwehrbar – beide mit grossem Engagement. Der Verein Kleinkinder stellt jeweils eine Attraktion auf die Beine. Auch die Kirche ist mit einem Gottesdienst im Festzelt dabei, der «Riffi singt»-Chor betreibt das Chilbikafi und die Feuerwehr eröffnet die Chilbi jeweils mit einer Feuerwehrübung.

Seit letztem Jahr treten Musiker:innen aus dem Dorf am Open-Mic auf. Das Aerotrim wird von einer Privatperson zur Verfügung gestellt und betreut und Fachpersonen aus dem Dorf übernehmen den Sanitätsposten. Ich bin überzeugt, dass dieses Engagement den Zauber der Riffi-Chilbi ausmacht. Sie wird zu unserer Chilbi, die wir alle mitgestalten. Auch wenn wir teilweise unterschiedliche Ansichten und im Alltag kaum Berührungspunkte haben, stellen wir einmal im Jahr gemeinsam dieses wunderbare Fest auf die Beine und begegnen uns auf dem Dorfplatz. Dieses Gefühl Teil einer mega tollen Dorfgemeinschaft zu sein, überkommt mich jedes Mal an der Chilbi.

An dieser Stelle ein herzliches DANKESCHÖN an alle, die uns in den letzten Jahren in irgendeiner Form unterstützt haben. Ohne Euch gäbe es unsere Chilbi nicht!

Welche ist deine persönliche Lieblingsattraktion an der Chilbi?

Das Schönste ist die Vielfalt! Unser Ziel ist es, möglichst allen Leuten etwas zu bieten, das Freude macht. Ob jung, alt, alternativ, traditionell etc.

Wenn du auf all die Jahre zurückblickst, gibt es ein besonders schönes Ereignis, an das du dich gerne erinnerst?

Besonders schön und berührend war die erste Chilbi nach der Corona-Zeit. Der Dorfplatz war so voll, dass kaum ein Durchkommen mehr möglich war. Ich schätze, dass zu Spitzenzeiten rund 1000 Leute auf dem Platz waren. Die Sonne schien, die Leute strahlten und es herrschte eine besondere Stimmung.

Gab es auch schwierige Seiten an deiner Aufgabe als Kommissionsleiterin?

Ja, die gab es natürlich auch. Bei so vielen Beteiligten sind Meinungsverschiedenheiten und Missverständnisse unvermeidlich. Meine Aufgabe war es, den verschiedenen Parteien zuzuhören und gemeinsam Lösungen zu suchen. Wir hatten zum Glück immer alle das gleiche Ziel vor Augen, nämlich Lösungen zu finden und den Frieden im Dorf zu erhalten.

Was fängst du nun mit deiner neu gewonnenen Freizeit an?

Einerseits habe ich mein berufliches Pensum etwas erhöht. Andererseits habe ich nun etwas mehr Zeit für Bewegung und Sport. Und ich freue mich darauf, mich noch mehr dem Open Mic zu widmen, das ich weiterhin mit Christoph Hotz organisieren werde. Vielleicht gelingt es uns, nächstes Jahr mehr Kinder und Jugendliche für einen Auftritt zu gewinnen.

Was wünschst du deiner Nachfolgerin Anna Steiger, die neu die Chilbi-Kommission leitet?

Ich hoffe sehr, dass sie weiterhin viel Unterstützung von der Dorfbevölkerung erhält, damit die Chilbi in dieser Form weitergeführt werden kann. In den letzten Jahren ist es etwas schwieriger geworden, Helferinnen und Helfer oder auch Mitglieder für die Kommission zu finden. Auch die Gönnerbeiträge sind leider rückläufig. Vielleicht liegt es daran, dass es weniger Kinder im Dorf gibt oder die Eltern mehr arbeiten und natürlich hat sich auch die wirtschaftliche Situation verschlechtert. Aber wie gesagt, wir brauchen Euch! Bitte helft Anna und ihrer neuen Chilbi-Crew, dass weiterhin so schöne Chilbis möglich sind!

Christa Brunhart

Café Palaver

4.11. & 2.12., 13.30-17 Uhr, Törlenmatt, Hausen

In der dunkleren Jahreszeit gehen wir gerne in den Rückzug, Begegnungen werden seltener. Es mag heimelig sein, zuhause bei Kerzenlicht zu sitzen und den vorbeiziehenden Wolken zuzuschauen. Doch aus wohligerem Alleinsein kann leicht das Gefühl der Einsamkeit aufsteigen. Einsamkeit tut nicht gut und schadet gar unserer Gesundheit. Gut gibt es das Café Palaver. Hier sind Sie herzlich willkommen, können sich an einem Gespräch beteiligen und Menschen mit offenen Ohren treffen. Gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen steht im Zentrum. Der nächste Termin ist am 4. November, und am 2. Dezember gibt es zusätzlich einen kurzen Vortrag über den Entlastungsdienst ELD der Spitex Knonaueramt. Zwei Mitarbeiterinnen informieren über ihre Tätigkeit und wie sie pflegenden Angehörigen durch ihre Unterstützung eine Verschnaufpause ermöglichen.

Die Spitex Knonaueramt und die Gastgeberinnen heissen alle BesucherInnen jeweils am ersten Montagnachmittag im Monat von 13.30 bis 17.00 Uhr im Gemeinschaftsraum Törlenmatt, Hausen, herzlich willkommen.

Info: spitexka.ch/aktuelles/cafe-palaver

Fredy Widmer, Spitex Knonaueramt

Riffi Märt Liebi 2024

Kaum zu glauben, aber schon ist sie wieder vorbei, die Riffi Märt Liebi-Saison 2024. Schön war sie: farbenfroh, gesellig, kulinarisch, fröhlich, musikalisch, blumig und von vielen wunderbaren Begegnungen geprägt. Es wurde gelacht, getanzt, gesungen und genossen.



Ich danke allen Gästen für die Besuche, die vielen positiven Rückmeldungen und den lokalen Produzent:innen danke ich für ihre Treue und das grosse Engagement. Ihr alle zusammen macht den Riffi Märt Liebi zu einem einmaligen Anlass.

Keine Angst, wenn Du dieses Jahr das eine oder andere Marktdatum verpasst haben solltest. Die siebte Riffi Märt Liebi-Saison wird es im 2025 mit Sicherheit geben. Die genauen Daten werdet Ihr wie immer in dieser wunderschönen Riffi-Zytig oder online auf riffi-maert.ch erfahren.

Bis dahin wünsche ich Euch eine gute Zeit, tragt Euch Sorge und genießt das Leben und vor allem den Moment.

Mit herzlichen Marktgrüssen
Cinzia Schefer-Silla

Mehrzwecktücher «Ocean-Clean»

Sie sind wieder da...



die Blickfänger

schön | bunt | fröhlich

die Praktischen

handlich | nützlich | gut und schnell im Putzen

die Sinnvollen

nachhaltig | mehrfach verwendbar | effizient bei der Kosmetik | kreativ verwendbar in Haus und Hof

die Umweltbewussten

helfen Umweltorganisationen | bei ihrem Kampf Meere | für Mensch und Tier | lebenswert zu machen

OCEAN-CLEAN | Die Mehrzwecktücher aus der Region | mehr Infos unter www.ocean-clean.ch | Vrena

Ein musikalischer Abend im Gemeinschaftsgarten: Ein Fest der Vielfalt und Nachbarschaftlichkeit



Ende August verwandelte sich der Permagarten in eine Bühne voller Leben, Musik und kulinarischer Überraschungen. Trotz einer kleinen Panne – der geplante Food Truck konnte krankheitsbedingt nicht erscheinen – sprang die Nachbarschaft ein und gestaltete ein beeindruckendes und leckeres Buffet mit 20 verschiedenen Speisen.

Das Konzert fand auf einer kleinen, aus Holz gefertigten Bühne statt, die sich harmonisch in die grüne Umgebung des Gartens einfügte. Der milde Sommerabend bot die perfekte Kulisse für die Veranstaltung, bei der mehrere Dutzend Gäste zusammenkamen, um die Musik und die Gemeinschaft zu geniessen. Die Band "Pálinka", bestehend aus sechs Mitgliedern, darunter die Lead-Sängerin Diana und ein Klarinettist, dessen Virtuosität das Publikum begeisterte, bot ein aussergewöhnliches Konzert. Besonders bemerkenswert war die musikalische Vielfalt, die die Band darbot: Sie wechselten nicht nur gekonnt die Instrumente, sondern überraschten auch mit Liedern in mehreren Sprachen, was die kulturelle Vielfalt und das Talent der Gruppe unterstrich. Wir bedanken uns herzlich bei der Band für einen unvergesslichen Abend und ebenso bei allen Organisatoren und Helfern, die dieses Event möglich gemacht haben.

Euer Engagement und die spontane Hilfe der Nachbarschaft, die für Speis und Trank sorgten, zeugen von einem starken Gemeinschaftssinn. Wir freuen uns auf weitere Veranstaltungen dieser Art, die den Sommer mit Musik, Essen und guter Gesellschaft bereichern.

Jan Weissenberg

Stammtisch Nachhaltiges Rifferswil

Donnerstag, 14.11. & 12.12., 20 Uhr, Rest. Pöstli

Wir treffen uns jeden zweiten Donnerstag im Monat zum Austausch über Themen rund um Natur, Klima, Nachhaltigkeit und gesellschaftlichen Wandel im Sinne der Transition-Town-Bewegung. Keine Anmeldung erforderlich. Am Stammtisch vom 14. November berichtet Roman Haller über E-Mobilität. Wer zeitnah informiert werden möchte, kann sich im E-Mailverteiler eintragen lassen: info@nachhaltigesRifferswil.ch.

Frank Fischer

KOLUMNE - NACHHALTIGKEIT



PETER LINDER,
Nachhaltiges Rifferswil

Winterernte - Gartentipps aus dem Permagarten

Wenn die Tage kürzer werden und der erste Schnee in den Alpen die Tourenskifahrer mit Vorfreude erfüllt, dann wird es im Gemüsegarten ruhiger. Das heisst aber nicht, dass es nichts mehr zu ernten gibt! Es hat noch genug Grünes, um uns wohlgenährt in den Frühling zu bringen. Zichoriensalat, Nüsslisalat, Portulak, Spinat, Rosenkohl, Blaukabis, Federkohl, Ewiger Kohl, Meerrettich, Bodenkohlraabi, Karotten, Pastinaken und Kartoffeln können noch geerntet werden.

Ein besonders interessantes Wintergemüse ist Rosenkohl. Es ist eine Varietät des gewöhnlichen Kohls, bei der der Strunk stark verlängert ist. Wenn die Röschen nicht im Winter geerntet werden, überlebt die Pflanze den Winter und blüht im nächsten Sommer. Irgendwann muss die Pflanze ja Samen bilden. Rosenkohl wurde bereits ab 1587 in Belgien kultiviert («Choux des Bruxelles») und entwickelte sich ab Anfang des 19. Jahrhunderts zu einem beliebten Wintergemüse. Die frühesten Sorten sind erst im September reif, die Haupterntezeit ist im November und Dezember, und die Pflanze verträgt Temperaturen bis -10°C . Rosenkohl kann als Salat oder gekocht gegessen werden und eignet sich auch gut zum Einfrieren. Er enthält die Vitamine A, B2 und C. Die ältere Generation erinnert sich vielleicht noch daran, dass Rosenkohl bitter schmeckt. Das stimmte, wegen der Glucosinolate. Aber die wurden zwischen 1990 and 2000 herausgezüchtet.

Nüsslisalat ist im Gegensatz zu Rosenkohl eine winterannuelle Pflanze. Die Samen keimen im Spätsommer, die Pflanze bildet eine Rosette mit den typischen Blättern, die den Winter überdauern. Im April baut die Pflanze ihre Blätter ab und nutzt die gewonnenen Ressourcen zur Bildung von Blüten und Samen. Aber nur, wenn man die Blätter im Winter nicht als Salat isst! Nüsslisalat ist im deutschsprachigen Raum unter vielen Namen bekannt: Gewöhnlichen Feldsalat, Vogerlsalat, Ackersalat, Nüsschen, Nüssler, Wonnewirbele und Rapunzel.

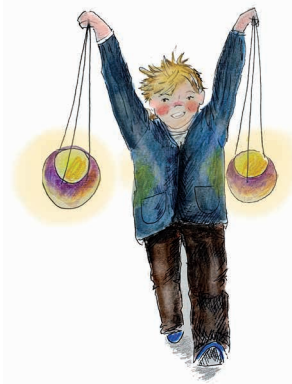
So nutzen wir die wunderbare biologische Vielfalt, um gesund durch den Winter zu kommen.

Peter Linder & Frank Fischer

Räbeliechtli-Abig

Freitag, 1. November ab 17.30 bis 21 Uhr, Schulhausplatz

Das Räbeliechtli-Fest steht vor der Tür. Auftakt bildet der Kinderumzug durch das Dorf. Danach lädt das OK die gesamte Dorfbevölkerung zu Speis und Trank auf den Schulhausplatz ein. Schmücke auch du dein Haus, deinen Garten, deine Fenstersimse mit Räben, Laternen und Kerzenlicht. Zusammen verwandeln wir das Dorf in ein zauberhaftes Lichtermeer!



Räbenverkauf

Räben und Teeliechtli können ab Mittwoch, 30. Oktober, 8 Uhr bis Freitagmittag, 1. November bei der Schule Rifferswil (beim ehemaligen Feuerwehr-Depot) und beim Dorfbackofen am Dorfplatz bezogen werden. Kosten für 1 Räbe inkl. 1 Teeliechtli: 3 Franken. Es können auch bereits vorgehöhlte Räben bezogen werden, dies zum Preis von 4 Franken pro Stück.

Kinderumzug

Am Räbeliechtli-Umzug können die Kinder ihre Räbelaternen ausführen - anschliessend werden gemeinsam Lieder gesungen. (Route siehe Plan.)

Räbeliechtli-Fest

Das OK Räbeliechtli lädt das ganze Dorf zum Fest mit Speis und Trank auf dem Schulhausplatz ab 17.30 bis 21 Uhr ein. Bitte eigene/n Tasse/Becher mitbringen.

Helferinnen und Helfer gesucht

Wir freuen uns über jede helfende Hand, sei es beim Räben aushöhlen, schnitzen, verteilen und Kerzen anzünden oder für das Fest am Freitagabend. Bitte melde Dich gerne via E-Mail an raebiechtli.riffi@gmail.com und teile mit, wie und wann Du helfen kannst:

- **Gemeinsames Räben aushöhlen, schnitzen:** Mittwoch und Donnerstag am Vormittag, Nachmittag und Abend oder Freitagvormittag in der Werkstatt der Familie Christian und Martina Baer. Am Mittwochnachmittag sind auch Kinder zum Mithelfen herzlich willkommen. Zudem kann man auch am Mittwoch von 9.30-12 Uhr und von 14-17 Uhr in der Spielgruppe mit den Kindern Räben schnitzen gehen. Chantal Perin, Spielgruppenleiterin, hilft Dir und den Kindern gerne.
- **Festplatz einrichten:** Freitag zwischen 10.30 - 11.45 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr.
- **Räben in die Quartiere verteilen und Kerzen anzünden:** Freitagnachmittag ab 16 Uhr
- **Getränke und Essensstand betreuen:** Freitagabend ab 17.15 Uhr
- **Kuchen backen** fürs Dessertbuffet (Anlieferung am Freitagabend)
- **Festplatz abbauen:** Samstagvormittag, 2. November; Treffpunkt 10.00 Uhr auf dem Pausenplatz

Wir freuen uns auf viele helfende Hände und auf einen stimmungsvollen Räbeliechtli-Abig!



Illustrationen: Waldgräfin

Weitere Infos:

<https://raebiechtli-rifferswil.jimdosite.com>

OK Räbeliechtli, Christa Brunhart, Andrea Haller, Karolina Pfoister, Stefanie Reimers, Cinzia Schefer, Pascal Viktorin

Spende Räbeliechtli

Keine Zeit zum Helfen? Unterstütze das Räbeliechtli-Fest mit einer Spende. Herzlichen Dank!

QR-Code für Spende via TWINT (bitte mit Vermerk Räbeliechtli):



Wir besuchen den Samichlaus im Wald

Adventsfenster 6. Dezember 2024



Die Spielgruppenleiterinnen der Waldspielgruppe laden gemeinsam mit dem Verein Kleinkinder Rifferswil zum Adventsfenster am Freitag, 6. Dezember ein. Am Waldspielgruppenplatz Rifferswil im Rohrholz (Treffpunkt beim Füdlibaum) besucht uns der Samichlaus.

Der Anlass im Wald findet in zwei Gruppen statt:

1. Gruppe 16.30 Uhr, 2. Gruppe 17.30 Uhr.

Anmeldung: Eine Anmeldung ist nötig, damit wir für jedes Kind einen Grittibänzen dabei haben. Bitte schicke deine Anmeldung mit Anzahl Kinder, Alter und welche Gruppe ihr bevorzugt bis spätestens 22. November per Mail an: verein.kleinkinder.rifferswil@gmail.com.

Wichtig: Die Anzahl Plätze ist beschränkt, vielen Dank für's Verständnis. Wir freuen uns auf euch!

Nina Kehrli & Cinzia Schefer (Waldspielgruppe)

Chantal Perin (Innere Spielgruppe)

Janine Bereuter, Rahel Feer &

Chiara Castellan (Verein Kleinkinder Rifferswil)

Familienweihnacht mit dem Theater «Jenseits von Grenzen»

Samstag, 7. Dezember, 17 Uhr, Kirche Rifferswil

Das Theaterstück handelt von Menschen, welche vor der Wahl stehen, aus ihrem Land zu fliehen oder zu bleiben, auch wenn grosse Gefahr droht. Am gleichen Ort, wo Maria und Josef auf der Flucht nach Ägypten nur knapp den Häschern Herodes' entrinnen können, stehen 2000 Jahre später Mahmet und Soraya, welche heute vor der gleichen schwierigen Frage stehen: bleiben oder fliehen? Doch im Gegensatz zu Maria und Josef hören sie die gute Nachricht, dass ihnen keine Gefahr droht in ihrem Haus.

Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene, welche gerne Theater spielen, singen oder tanzen, sind herzlich zum Mitspielen eingeladen. Wenn die Mitspieler:innen bekannt sind, wird das Stück auf diese angepasst und fertiggestellt. Proben nach Absprache und sicher am 26.11., 3.12. und 7.12.. Anmeldung bei Urs Guldener, urs.guldener@ref-knonaueramt.ch / 079 413 49 19.

Urs Guldener

**Christmas
MOVIE NIGHT**

KG - 3. Klasse 14.00 - 16.00 Uhr
Film: Bo und der Weihnachtsstern

4. - 6. Klasse 16.30 - 19.00 Uhr
Film: Christmas Chronicles

Datum: Sonntag 1. Dezember 2024
Grossklassenzimmer

Schule
Rifferswil

KINDER YOGA

Kinder von 2.5 - 5 Jahren
in Begleitung der Eltern und
älteren Geschwistern

Mittwoch 6.11.2024
16.00 - 17.00 Uhr
in der Turnhalle Rifferswil

Kosten: Kollekte

Anmeldung:
chiara_castellan@gmx.ch

Teilnehmerzahl beschränkt

27. Rifferswiler Weihnachtsmarkt

Sonntag, 8. Dezember 2024, 10.30-17.00 Uhr, Dorfplatz

Auch wenn wir uns gerade erst an den Herbst gewöhnt haben, dauert es nach Herbstferien, Halloween und Räbeliechli nicht mehr lange bis zur Adventszeit. Und damit ist klar: Bald findet unser traditioneller Weihnachtsmarkt statt. Am zweiten Sonntag im Dezember verwandeln wieder viele verschiedene Marktstände unseren Dorfplatz in ein Weihnachtsdorf.

Am 8. Dezember von 10.30 bis 17.00 Uhr bieten über 50 Ausstellende vorwiegend handgefertigte Produkte zum Verkauf an: neben stimmungsvollen Dekoartikeln und Bastelarbeiten aus unterschiedlichen Materialien finden Besucherinnen und Besucher auch Praktisches wie Stulpen, Schals und Seifen sowie haltbare Köstlichkeiten wie Champagner, Punsch und Sirup. Originelle Geschenkartikel, Karten und Keramik, Schmuck, Spirituosen und vieles mehr bereichern das Angebot weiter.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Nicht nur Glühwein und Bratwürste, auch Raclette, Fischknusperli, Crêpes und heisse Marroni sind Teil des feinen kulinarischen Angebots.

Unsere kleinen und grossen Besucherinnen und Besucher dürfen sich über ein vielseitiges Programm freuen:

- 10.30 - 17.00 Uhr, Marktbetrieb mit **Kerzenziehen** und **Krippenausstellung** in der Kirche
- 10.30 - 16.00 Uhr, **Drehorgelmann** (mit Pausen, nur bei schönem Wetter)
- 12.00 Uhr, Konzert des Chors «**Riffi singt**»
- 13.00 Uhr, Konzert des **Jugendchors Focus Team**
- 14.00 - 15.30 Uhr, Besuch von **Samichlaus und Schmutzli** evtl. mit Eseli
- 17.00 Uhr, Konzert in der Kirche / **Duo Larkin**, keltische Musik aus Rifferswiler Feder

Die Anwohnerinnen und Anwohner rund um den Weihnachtsmarkt sind durch die Strassensperrungen und die damit verbundenen eingeschränkten Zufahrtsmöglichkeiten wieder etwas gefordert. Wir bedanken uns an dieser Stelle schon im Voraus für ihre Mithilfe und ihr Verständnis!

Achtung: Dieses Jahr wird die Strasse «Im Winkel» bereits ab der Kreuzung Zeisenbergstrasse/Im Winkel sowie die Ankengasse ab der Kreuzung Mettmensterstrasse/Ankengasse gesperrt. Der Zubringerdienst ist gewährleistet. Am Samstag beginnen wir ab 13.00 Uhr mit dem Aufbau der Marktstände auf dem Dorfplatz und auf den Abschnitten Richtung Ankengasse und Winkel.

Die Anwohnerinnen und Anwohner werden gebeten, ihre Fahrzeuge vorgängig anderswo zu parkieren. Details zu den betroffenen Parkplätzen und Strassenabschnitten werden den Anwohnenden frühzeitig mitgeteilt.



Ob es dieses Jahr wohl wieder eine feine Schneedecke gibt wie am Weihnachtsmarkt 2022?

Am Sonntag wird die Jonenbachstrasse zwischen der Verzweigung Hauserstrasse und der Verzweigung Dorfplatz im Einbahnverkehr befahren. Der Postautoverkehr der Linie 223 ist gewährleistet. Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, auf der Kappelerstrasse zu parkieren, die ebenfalls im Einbahnverkehr geführt wird. Der Parkplatz des Restaurants Pöstli steht ausschliesslich den Restaurantgästen zur Verfügung.

Allfällige Aktivitäten rund um den Markt müssen mindestens eine Woche im Voraus mit dem Vorstand abgesprochen werden. Herzlichen Dank für eine gute Zusammenarbeit und das Verständnis.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Herbst- und Adventszeit und schon jetzt viel Freude an unserem wunderschönen Rifferswiler Weihnachtsmarkt.

Verein Rifferswiler Weihnachtsmarkt
Monika Covucci, Franziska Michel
Jocelyne Piatti, Daniel Sennhauser
Heinz Waldvogel

Riffi Weihnachtsmarkt

Kerzenziehen

◆ **Samstag 8. Dezember** ◆

Wie jedes Jahr findet das Kerzenziehen am Weihnachtsmarkt statt!

Wir freuen uns auf ein magisches Kerzenziehen, mit Euch allen!

Euer Elternrat

GARTEN-KOLUMNE



Bild: Vera Vasalli

ELISABETH JACOB
Gärtnerei im Park,
Rifferswil

Wenn die Natur piekst und sticht

Kürzlich war ich am Montag früh unterwegs am Jonenbach. Von weitem war Lärm von mehreren Freischneidern zu hören. Tatsächlich waren Gemeindearbeiter von Affoltern damit beschäftigt, die Waldwege jeweils gut einen Meter auf jeder Seite runter zu mähen. Nicht dass etwa Pflanzen dicht an den Weg oder sogar in diesen gewachsen wären. Es waren keine Brennesseln oder Brombeeren zu sehen. Das hätte ich noch verstanden.

Ich fragte einen der Arbeiter, warum er die Ränder dem ganzen Weg entlang und mitten im Wald schneiden würde. Das müsse sein, denn weiter unten sei ein Picknick-Platz. Da gebe es Reklamationen, wenn Brennesseln oder Brombeeren in der Nähe des Weges wüchsen, wegen der Kinder. Sie würden übrigens auch mit Laubbläsern die Wege vom Laub befreien im Herbst. Das müsse sein, wegen der Unfallgefahr.

An dieser Sache begreife ich einige Dinge nicht. Wenn ich in den Wald gehe, kann es mir tatsächlich passieren, dass mich eine Brennesel piekst oder ich mich in einem Brombeer-Gestrüpp verfange. Es kann auch sein, dass ich auf feuchtem Laub ausrutsche und hin falle. Andererseits kann ich auch entsprechende Schuhe anziehen, bei denen mir das weniger passiert. Ich gehe gerne in den Wald, um Pflanzen zu sehen oder Vögel zu hören. Ich mag es, wenn das Laub knöcheltief steht und raschelt.

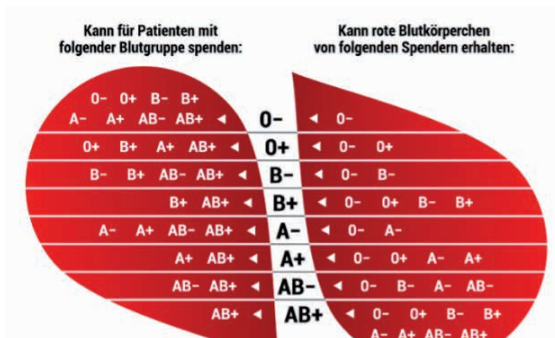
Was ich nicht erwarte: dass Waldwege so unterhalten werden, wie asphaltierte Wege im Dorf, oder so sauber sind wie ein Zugang zu einer Mehrfamilienhaus-Siedlung. Eigentlich würde mir ein reduzierter Unterhalt, nur gerade dort, wo er notwendig ist (z.B. wenn Brennesseln in den Weg wachsen), besser passen. Das wäre günstiger und auch für Mensch (Lärm), Pflanzen und Tiere besser.

Ich kenne da zwei, drei Waldwege, bei denen genau das Gegenteil von dem passiert, wie am Jonenbach in Affoltern. Brennesseln und Brombeeren wachsen in die Wege hinein, mehrere Baumstämme liegen quer, bei manchen muss man drübersteigen, bei anderen unten durch. Oft ist es sumpfig. Hier wird niemals der Weg freigeschnitten, niemals mit Laubbläsern hantiert. Mir gefällt das besser. Es kommt meiner Idee von Natur irgendwie näher.

Spende Blut – Rette leben

Nächste Möglichkeit IHR Blut zu spenden

Hausen am Albis, Gemeindesaal Weid
Donnerstag 16.01.2025
17:00h bis 20:00h



Gewinnspiel „Findest du die 5 Wörter“ aus der Riffi-Zytig:
Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner Pirmin Hurter und Urs Gallmann aus Rifferswil.
Die Gutscheine vom Chäs Stöckli wurden durch das OK überreicht.

DORFLEBEN

«Wer kennt sich da noch aus?»

Gegenstände aus der Sammlung der Museumskommission

Wer weiss, wozu dieses Maschinchen diente?



Schreiben Sie Ihre Antwort an riffi-zytig@rifferswil.ch. Ist sie richtig, werden Sie namentlich genannt. Viel Vergnügen beim Herausfinden!

Auflösung letztes Rätsel (Ausgabe Juli / August 2024)

Es handelt sich um einen Glasschneider.



Gewusst haben es drei Personen; wir gratulieren ganz herzlich Marlies Salzmann, Joachim Burghold, Rolf Bischof. Marlies Salzmann hat auch noch die «Gebrauchsanweisung» dazu mitgeliefert, zu der wir nichts mehr hinzufügen müssen. Wir danken ihr ganz besonders. «Mit dem Rad ritzt man die neue oder alte Glasscheibe, um sie danach mit der Kerbe an der Seite zu brechen. Früher hat fast jeder seine Fenster/Vorfenster selber repariert und die Scheibe auf die richtige Grösse zugeschnitten/gebrochen, in den Rahmen gelegt und mit Fensterkitt wieder befestigt.»

Dies war möglich, da die Scheiben mit den Sprossenfenstern eher klein dimensioniert waren.

Willi Zeller

Kinoabend des Vereins «Dorfkino Rifferswil» zusammen mit der «Gruppe Welt Oberamt»

Freitag, 8. November, 19.45 Uhr, Engelscheune

Wie zuletzt im November 2021 lädt der Verein «Dorfkino Rifferswil» auch dieses Jahr wieder zusammen mit der «Gruppe Welt Oberamt» zu einem gemeinsamen Filmabend in der Engelscheune ein:

Wir zeigen den Film «Die Schwimmerinnen», ein Filmdrama von Sally El Hosaini, das im September 2022 beim Toronto International Film Festival seine Premiere feierte und im November 2022 in die deutschsprachigen Kinos kam. Der Film erzählt die wahre Geschichte der syrischen Schwestern Yusra und Sara Mardini: Die in Deutschland lebende Schwimmsportlerin Yusra Mardini floh während der Flüchtlingskrise 2015 aus Syrien und nahm für das Team «Refugee Olympic Athletes» an den Olympischen Sommerspielen 2016 in Rio teil, was sie weithin bekannt machte. Ein Filmtrailer findet sich auf unserer Webseite www.dorfkino-rifferswil.ch.

Verein «Dorfkino Rifferswil»
Matthias Plenk und Heinz Waldvogel

DORFKINO RIFFERSWIL
KINOABEND
in der
ENGELSCHNEUNE
Die SCHWIMMERINNEN
Ein mitreissendes Drama über zwei Schwestern, die sich auf eine riskante Flucht begeben. Diese führt sie vom kriegsgebeutelten Syrien bis zu den Olympischen Spielen 2016 in Rio. Die beiden setzen ihr Schwimmtalent auf beeindruckende Weise ein.
Ein hoffnungsvoller Film.
2022 | 16+ | 2 Std., 15 Min.
Mit Manal und Nathalie Issa
Regie: Sally El Hosaini
Freitag, 8. November Eintritt frei Kollekte **19.45 Uhr**
Eine Veranstaltung der GRUPPE WELT, OBERAMT in Zusammenarbeit mit dem VEREIN DORFKINO RIFFERSWIL. Gruppe Welt Oberamt

ANZEIGE

Volg Rifferswil
frisch und fründlich
Öffnungszeiten
Mo - Fr 07.00 - 19.00 Uhr
Sa 07.30 - 18.00 Uhr
Volg Rifferswil | Dorfplatz 1 | 8911 Rifferswil
Tel. 044 764 11 71 | rifferswil@volgladen.ch

Landi
Beck
Volg
AGROLA
Landi AGRO

angenehm anders
Landi
ALBIS
Ihre LANDI - in der Region Albis daheim
Herzlich Willkommen!

Elvis Presley Tribute Band im Pöstli

Freitag, 29. November ab 18 Uhr, Gasthaus Pöstli in Rifferswil

Die Elvis Presley Tribute Band bringt die unsterblichen Klassiker des King of Rock 'n' Roll zurück auf die Bühne. Angeführt von RenElvis, einem der bekanntesten Elvis-Tribute-Künstler der Schweiz, wird dieser Abend zu einem musikalischen Erlebnis, das alle Elvis-Fans begeistern wird.



Neben den musikalischen Highlights wird den Gästen ein 3-Gang-Menü serviert, das den Abend zu einem ganzheitlichen Erlebnis macht. Für 85 CHF können die Besucherinnen und Besucher sowohl die Show als auch das Menü geniessen. Wer nur das Konzert erleben möchte, ist für 40 CHF dabei. Einlass und Abendessen sind ab 18.00 Uhr, die Show beginnt um 20.00 Uhr.

Reservierungen sind ab sofort möglich unter 043 466 54 50 oder per E-Mail an info@poestli-rifferswil.ch.

Lassen Sie sich diesen Event nicht entgehen und erleben Sie einen unvergesslichen Abend im Zeichen von Elvis Presley!

Fra Zeller

Mafiadinner mit Florian Rexer

Mittwoch, 4.12., 18.15 Uhr, Hotel Caspar in Muri

Florian Rexer lebt mit seiner Familie seit 3 Jahren in Rifferswil. Jetzt startet er auch in der Region mit seinem Theater. Seine Figur als «Der Götti» wurde bereits mit dem Swiss Comedy Award und dem Kulturpreis 2018 ausgezeichnet. Im «Mafiadinner» ist er zu erleben am Mittwoch, 4. Dezember im Hotel Caspar in Muri.



Sind Sie bereit für ein Mafiadinner, das Ihre Lachmuskeln und Ihre detektivischen Fähigkeiten gleichermassen herausfordert? Dann schnallen Sie sich an, denn dieser Abend wird alles andere als gewöhnlich!

Während Sie sich durch ein 4-Gänge-Menü

schlemmen, entfaltet sich ein Mafiafall direkt vor Ihren Augen. Lassen Sie sich von den talentierten Schauspielern und dem raffinierten Plot in den Bann ziehen. Wer weiss, vielleicht entlarven Sie den Täter... oder geniessen einfach nur die Show. Mafiadinner «Ciao Pepe» - Morden ist Familiensache!

Link zur Buchung: <https://shop.e-guma.ch/caspar/de/events/mafiadinner-ciao-pepe-morden-ist-familiensache-3914020>. Wichtig: Kein Mitmachen notwendig.

Motto von Rexer: Sie essen, wir spielen! Florian Rexer

Riffi singt – Konzert zum Winterbeginn

Samstag, 30. November, 19.30 Uhr, Kirche Rifferswil



Es ist wieder soweit: Wir laden Euch herzlich zu unserem diesjährigen «Riffi singt» Live-Konzert ein!

Wir freuen uns riesig, gemeinsam mit Euch und Euren Liebsten den letzten Herbsttag musikalisch ausklingen zu lassen und voller Freude in die Winterzeit zu starten.

Lasst uns gemeinsam einen festlichen und unvergesslichen Abend erleben!

Eintritt frei (Kollekte)

Tanya Birri, Chorleitung

«Mir ist es ein besonderes Anliegen, dass die Kinder zu gesunden, starken und gut gebildeten jungen Menschen heranwachsen können.»

Eine lebensbejahende, humorvolle und zuversichtliche Haltung sei dafür notwendig, sagt Barbara Müller. Sie übernimmt ab 1. Februar 2025 die Schulleitung der Primarschule Rifferswil. Im Gespräch mit der Riffi-Zytig erläutert sie, ihre Motivation und Vision für die Schule Rifferswil und wie sie die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten gestalten möchte.

Riffi-Zytig: Wie ist Ihr Werdegang?

Barbara Müller: Die Volksschule verbrachte ich in Menzingen ZG. Danach vertiefte ich meine Französischkenntnisse in Bourguillon FR. Im Anschluss absolvierte ich das Primarlehrerinnenseminar in Menzingen. Nach der Diplomierung im Jahr 1988 reiste ich für ein Jahr zu einer Schweizer Familie in Australien.

Als junge Primarlehrerin unterrichtete ich drei Jahre lang in Stetten AG. Von 1992 bis 2008 war ich Klassenlehrerin von 5. und 6. Klassen in Menzingen und ab 2003 bis 2008 parallel dazu Schulhausleiterin der Stufe. An der Akademie für Erwachsenenbildung in Luzern absolvierte ich die Schulleiterausbildung. 2008 wechselte ich nach Wohlen AG. Seither bin ich dort Schulleiterin einer Primarschule mit 280 Kindern und 40 Mitarbeitenden. Am 1. Februar 2025 darf ich neu in Rifferswil starten, darauf freue ich mich sehr.

Was reizt Sie an Ihrer Rolle als Schulleiterin?

Mir gefallen die Vielfalt und die Abwechslung des Berufes und die Zusammenarbeit mit Kindern und Erwachsenen. Bereits als junge Seminaristin übernahm ich im Blauring als Scharleiterin Führungsverantwortung. Ich plane und organisiere gerne und gestalte mit Freude das Zusammenleben der verschiedenen Interessengruppen.

Wie sind Sie zur Schule Rifferswil gekommen? Weshalb wollten Sie hier Schulleiterin werden?

Vor vielen Jahren durfte ich in der Schule Rifferswil hospitieren. Die Schule Rifferswil galt als innovativ im Umgang mit Heterogenität. Dies gefiel mir sehr und imponierte mir. Die Region kenne ich als beliebtes Naherholungsgebiet mit wunderschönen, gepflegten Häusern, Spazierwegen und einer traumhaften Aussicht in die Alpen.

Ich war auf der Suche nach einer Schule näher an meinem Wohnort. Die Ausschreibung las ich im Mai auf der Bildungsplattform der Zentralschweiz. Das gewünschte Profil entsprach mir sehr und ich entschied mich spontan, mich zu bewerben.

Wie werden Sie die Schule leiten? Was ist Ihre Vision, Ihre Philosophie, was liegt Ihnen besonders am Herzen?

Ich pflege einen partizipativen Führungsstil. Es ist mir wichtig, für alle Beteiligten ein gutes und gesundes Arbeitsklima zu schaffen. Die Kinder und Erwachsenen sollen sich wohl fühlen, sie sollen gerne zur Schule kommen und ihr Leistungspotential entfalten können. Die Volks-



schule bildet die Gesellschaft im Kleinen ab – mit all ihren Herausforderungen, Erkenntnissen und Ansprüchen. Mir ist es ein besonderes Anliegen, dass die Kinder zu gesunden, starken und gut gebildeten jungen Menschen heranwachsen können. Hierzu ist eine lebensbejahende, humorvolle und zuversichtliche Haltung notwendig.

Was möchten Sie beibehalten, was ändern, was neu einführen?

Zuerst möchte ich die Schule näher kennenlernen. Was läuft gut? Was hat sich bewährt? Dann möchte ich zuhören und wahrnehmen, was sich verändern soll und optimiert werden kann. Meine langjährige Berufserfahrung kann hierbei eine gute Unterstützung sein.

Als Schulleiterin befassen Sie sich mit vielen verschiedenen Interessensgruppen: Schüler:innen, Lehrpersonen, Eltern, Schulpflege, Volksschulamt Kt. Zürich. Wie gelingt es Ihnen, alle diese Gruppen möglichst gut zu betreuen und abzudecken/zufriedenzustellen?

Meine Offenheit und meine Neugierde helfen mir hierbei. Ich stelle mich gerne Herausforderungen und Ansprüchen. Wichtig erscheint mir, die allseitigen Ansprüche zu verstehen, ihnen einen Sinn zu geben und einen zukunftsgerichteten Konsens zu finden. Dazu ist der Dialog das nützlichste und wirkungsvollste Mittel.

Wie haben Sie Ihre Schulzeit erlebt und was wünschen Sie den Rifferswiler Schüler:innen?

In meiner Schulzeit wurde ich von Persönlichkeiten unterrichtet. Jede Lehrperson hatte mich durch ihren Charakter geprägt. Bei der einen erlernte ich Einfühlungsvermögen und Dialogfähigkeit, bei der anderen Konsequenz und Durchhaltewillen.

Den Rifferswiler Schüler:innen wünsche ich ebenso prägende Beziehungen, dank denen sie wachsen können und fit und stark fürs Leben werden.

Christa Brunhart

Nach 6 Jahren als Lehrerin und 2 Jahren als Schulleiterin in Rifferswil zieht Loretta Grenzebach weiter

«Alle Menschen, die in der Schule Rifferswil ein- und ausgehen, sollen sich gesehen, gehört und geschätzt fühlen.»

Dies eine Aussage von Loretta Grenzebach in ihrem Interview in der Riffi-Zyting zu Beginn ihrer Schulleitungszeit vor zwei Jahren.

Trotz der anspruchsvollen Schulleitungsjahre, die folgten - Nachwirkungen der Pandemie, Rekrutierung neuer Lehrpersonen, Einführung einer Co-Schulleitung, neue Legislatur der Schulpflege sowie die Zunahme von Kindern mit besonderen Bedürfnissen - blieb sie diesem Motto eng verbunden. Sie sah die Eltern, sie sah das Schulteam, sie sah die Schulpflege und sie hörte all diesen Anspruchsgruppen gut zu.

Vor allem aber sah und hörte sie die Kinder und stellte deren Bedürfnisse in den Mittelpunkt. Dazu gehörten für Loretta Grenzebach eine gute Unterrichtsqualität und ein

kindgerechter Lebensraum Schule. Bei dieser Ausgestaltung konnte sie ihr ausgezeichnetes Planungs- und Organisationstalent unter Beweis stellen. Vorausschauend stellte sie dem Schulteam die notwendigen Rahmenbedingungen rechtzeitig zur Verfügung. Sie hinterlässt ein kompetentes Schulteam, eine gute Bildungsqualität und eine Schumatmosphäre, in der sich unsere Kinder wohlfühlen.

Wir danken Loretta Grenzebach ganz herzlich für ihre grosse Wertschätzung unserer Schulkinder und ihr bereicherndes Engagement. Für ihren weiteren persönlichen und beruflichen Weg wünschen wir ihr von Herzen alles Gute.

Charlotte Decrusch

«Juki-Treff» – Herzlich willkommen!

Auch im neuen Schuljahr gibt es wieder einmal im Monat an einem Dienstag-Abend den «Juki-Treff» für alle Kinder und Jugendliche aus Rifferswil, die in der 5. – 9. Klasse sind.

«Juki» steht für Jugendkirche, und dieser Treff ist dazu da, das Angebot der Jugendkirche durch gemütliches Beisammensein, thematische Inputs, Diskussionen, Workshops und Spiele zu erweitern. Wir starten jeweils um 18 Uhr mit einem gemeinsamen Essen.

Im September und Oktober haben wir mit einem gemütlichen Spielabend und einer Orgel-Entdeckungsreise gestartet. Im November und Dezember nutzen wir die «Juki-Treffs» für die Vorbereitung der Familienweihnacht vom 7. Dezember. Weitere Infos dazu siehe in der Einladung zum Mitspielen im Theater «Jenseits von Grenzen», Seite 20.

Im Januar 25 starten wir dann mit einer Themenreihe und entdecken, was Youtuber Philipp Mickenbecker von den «Real Life Guys» und Profisurferin Bethany Hamilton mit Gott und Kirche zu tun haben.

«Juki-Treff» im Engel, 18-20 Uhr mit Nachtessen
Für weitere Infos und Fragen: claudia.feinaigle@ref-kno-naueramt.ch

Für die Kirchenkommission, Claudia Feinaigle



26. Dienstag

Theater, Lieder und Tänze einüben
(für Familienweihnacht vom 7. Dezember)



3. Dienstag

Theater, Lieder und Tänze einüben
(für Familienweihnacht vom 7. Dezember)



7. Samstag

Familienweihnacht
17 Uhr
(Kirche Rifferswil)



14. Dienstag

Menschen und ihr Glaube
(Youtuber Philipp Mickenbecker "Real Life Guys")

TONING



Sonntag, 3. November, 19-20 Uhr, Kirche Rifferswil



Klangräume im Innen und Aussen entdecken, mit der Atmung Töne entstehen lassen und mit unseren Stimmen den Klangraum der Kirche erfüllen.

Toning ist eine entspannte Atem- und Klangmeditation. Mit dem Ausatmen lassen wir Töne entstehen, die sich spontan zeigen möchten. Als Gruppe werden wir im Chor-Raum der Kirche Rifferswil einen Klangteppich entstehen lassen. Dabei kann man ganz bei sich selber sein und gleichzeitig von den Klängen der Gruppe getragen werden. Eine ganz besondere Art sich durch unsere Töne und Klänge meditativ einzustimmen. Dadurch kommen wir innerlich zur Ruhe und erfahren Gemeinschaft.

Es sind überhaupt keine gesanglichen Vorkenntnisse nötig. Für alle, die zur Ruhe kommen möchten und dabei ihre Stimme und die Resonanz im Körper spüren möchten.

Keine Anmeldung, einfach kommen. Keine Kosten. Ich freue mich auf den Klangteppich mit Euch.

Diana Fischer, Musikpädagogin,
Stegreif-Coachin und Chorleiterin

Riffi Salon - ein Ort der Begegnung, des Austauschs, der Inspiration, der Stille.

Dienstag, 12. November, 19 Uhr, Engelsaal

Der sechste Riffi-Salon widmet sich dem Thema:

«Was ist Wahrheit?!»

«Prüfet alles, das Gute behaltet...» Wie gehen wir heute mit solchen Aussagen um, wie sie Paulus den Menschen in Thessaloniki schrieb?

Was nährt mich, was blockiert mich? Die Suche nach der Wahrheit ist ein Ringen und wir fragen uns, was sich bewährt hat? Wie können wir unsere Intuition stärken? Das Suchen ist eine Grundlage, um frei zu sein und ganz wir selbst. Auf Dauer ist die Suche ziemlich anstrengend. Wie finden wir eine Ruhe in der Suche nach Wahrheit? Die Wahrheit beginnt zu zweit. Wie finden wir die Wahrheit in Gemeinschaft? Im nächsten Riffi Salon wollen wir uns dazu austauschen wie wir das Leben können. Wir laden Euch herzlich zur Teilnahme ein. Moderation: Elisabeth Armingeon, Antoinette Suter, Urs Guldener, Daniel Rüegg

Kirchenkommission Rifferswil

Einladung zur Orgelführung

Samstag, 16. November, 9.30 bis ca. 11 Uhr

Lust auf eine Entdeckungsreise in die faszinierende Welt der Orgel? Warum spricht man von pfeifengerade und alle Register ziehen?

Dieses Musikinstrument mit einer Geschichte von über 2000 Jahren, steht in fast jeder Kirche und ist als das grösste und wohl vielseitigste Instrument ein integraler Bestandteil der Architektur. Bei dieser Führung erfährst Du, wie eine Orgel funktioniert und wie sie gespielt wird. Du entdeckst verschiedene Klänge und hast die Möglichkeit, einen Blick ins Innere der Orgel zu werfen – und zu guter Letzt: Setze Dich selbst auf die Orgelbank und bringe die Pfeifen zum Klingen. Sei dabei und erlebe die Orgel hautnah!

Anmeldung: gerne per E-Mail an daniel.rueegg@ref-knoeneramt.ch, max. 20 Teilnehmende.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch und auf einen spannenden Morgen.

Kirchenkommission Rifferswil, Daniel Rüegg

Familienwochenende



Anfang September haben wir mit Familien aus Rifferswil, Hausen und Ottenbach ein Wochenende auf der Ybergeregge verbracht. Wir kamen am Freitagabend an und lernten uns in gemütlicher Runde kennen. Am Samstag wanderten wir zum Zmittag zu einer Feuerstelle mit traumhaftem Blick. Abends gab es ein Leiterspiel mit verschiedenen Posten im Haus. Zum Znacht gab es feinen Borschtsch. Wir liessen den Abend am Feuer unter sternklarem Himmel ausklingen. Am Sonntag gab es einen meditativen Input von Elisabeth Armingeon.

Nächstes Jahr wollen wir das Wochenende mit den Kirchgemeinden Rifferswil, Hausen und Kappel wieder gemeinsam durchführen und zwar vom 12. bis 14. September 2025 auf dem Stoos.

Urs Guldener

Schaukasten

Im laufenden Schuljahr wird unser Schaukasten vor der Bibliothek von den Schülerinnen und Schülern der 3.-6. Klasse alle zwei Monate neu gestaltet. Die Kinder dürfen das Thema eigenständig bestimmen und umsetzen. Es lohnt sich bestimmt, einen Blick auf die kreativen Werke zu werfen!

Erzählnacht am Freitag, 8. November



Erzählerin Brigitta Troller entführt die erwachsenen Zuhörer unter dem Motto «Traumwelten» auf eine fantastische Reise. Musikalisch begleitet wird sie dabei von Anette Bodenhöfer. Im Anschluss gibt es einen Apéro. Beginn: 19.30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte

Zäme lisme am 13. und 27. November

Keine Lust, alleine zu Hause zu stricken? Egal, ob erfahrene Strickerin oder blutiger Anfänger, alle sind herzlich willkommen zum Zäme lisme. Wir treffen uns in der Bibliothek am Mittwoch, 13. November von 15.30 bis 17.30 Uhr und am Mittwoch, 27. November von 19.00 bis 21.00 Uhr. Weitere Termine für Dezember und Januar folgen.

«Gschichtli-Ziit» am 20. November und 18. Dezember



Chömed alli cho lose, es isch «Gschichtli-Ziit»! Yvette Pfammatter verzaubert mit ihren Geschichten kleine Zuhörerinnen ab vier Jahren. Start: 16.00 Uhr, Dauer ca. 30 Minuten, Eintritt frei. Achtung, die Ausleihtheke ist in dieser Zeit geschlossen, bitte Bücher vorher retournieren resp. ausleihen, danke!

Weihnachtsschmuck-Börse vom 23. November bis 21. Dezember



Sie haben Weihnachtsdeko, die Sie nicht mehr brauchen? Oder Sie hätten gerne mal ein paar neue Kugeln für Ihren Baum? An unserer Weihnachtsschmuck-Hol-und-Bring-Aktion finden ungewollte Kostbarkeiten neue Besitzer. Geöffnet ist die Tauschbörse jeweils während der Bibliotheksöffnungszeiten.

SeniorInnen-Morgen am 27. November

Gedichte und Musik zum Thema «Jahreszeiten» mit Philip Urner, Oboe und Hans Martin Ulbrich, Rezitation, Oboe und Englischhorn. Anschliessend bleibt genügend Zeit für einen gemütlichen Schwatz bei Kaffee und Kuchen. Beginn: 9.30 Uhr, Eintritt frei

Adventsabend am 3. Dezember



Wir laden Gross und Klein ein, sich mit uns auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Die musikalische Begleitung übernimmt Diana Fischer mit der Band «Canzore», es gibt eine weihnachtliche Geschichte, wir werden zusammen singen und als Abschluss gibt es für alle Schleckmäuler Früchte aus dem Schoggibrunnen. Beginn: 18.30 Uhr

Medientipp

Neu führen wir die Zeitschrift «Happinez» in unserem Sortiment. In dem schön gestalteten Magazin dreht sich alles um Spiritualität, Psychologie, Achtsamkeit – die ideale Lektüre für alle, die sich für das Wohlbefinden von Geist und Körper interessieren und Inspiration für ein bewussteres, erfüllteres, entschleunigtes Leben suchen.

Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

In der Zeit vom 23. Dezember bis und mit 3. Januar bleibt die Bibliothek geschlossen. Am Samstag, 4. Januar haben wir von 9.30-11.30 Uhr geöffnet. Ab dem 6. Januar sind wir wieder zu den üblichen Zeiten für Sie da.

Das Bibliotheks-Team

ANZEIGE




Gemeinsam für die Region
Wir setzen uns ein.

Die Sparcassa 1816 unterstützt Vereine, Institutionen und gemeinnützige Projekte seit über 200 Jahren.
Weil sich nachhaltiges Engagement auszahlt – gestern, heute und morgen.

spc.clientis.ch/engagements

 Clientis Sparcassa 1816

ANZEIGE



Freiraum

Neu für Seniorinnen und Senioren:

Im Alter bewegt
für ältere SeniorInnen
Dienstag 15 Uhr

Gesunder Rücken
Schnupperkurs für Männer
Donnerstag 15 Uhr

Weiterhin:

Xund und Mobil
Dienstag 13.45 Uhr

Seniorinnenyoga
Donnerstag 13.45 Uhr

Freiraum-rifferswil.ch

ANZEIGE

Schlafen mit Ambiente



sommerholz.ch
Rifferswil · 044 764 17 77



SUCHE 2.5-3.5-Zimmerwohnung

Bin nach 4 Jahren in Rifferswil eingelebt und möchte hier bleiben!
Wer weiss ein Tipp?
Am liebsten mit Gartenanteil, auch geeignet für 2 Freigängerkatzen in Rifferswil und Umgebung.

Kontakt Sabine S. 079 543 64 29

ANZEIGE

SEIT  2013

Praxis für klassische Massagen
www.martina-massagen.ch

Klassische Massagen & Fussreflexzonen-Therapie
(EMR anerkannt)



Martina Risi-Brugger, Dipl. Masseurin,
& Fussreflexzonentherapeutin, Tel. 079 432 29 42

GEMEINDE

**ABFALLKALENDER
NOVEMBER & DEZEMBER**



Grüngut

Donnerstag, 14. & 28. November

Donnerstag, 12. & Freitag, 27.12. (anstelle 26.)

Haushaltkehrriecht

Der Haushaltkehrriecht wird 1x pro Woche, montags ab 6.30 Uhr durch die DILECA abgeholt.

Gemeindekanzlei reguläre Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.45 Uhr

Mittwoch zusätzlich von 14.00 bis 17.00 Uhr

Die Gemeindeverwaltung Rifferswil bleibt ab Dienstag, 24. Dezember 2024 ab 11.45 Uhr bis und mit Freitag 3. Januar 2025 geschlossen.

Bei Todesfällen wählen Sie bitte die Nummer 079 828 08 99 (von Montag bis Freitag täglich von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr erreichbar).

IMPRESSUM

Die Riffi-Zytig erscheint 2-monatlich und wird an alle Haushalte in Rifferswil und Herferswil verteilt.

Gesamtauflage: 640, **Redaktion:** Christa Brunhart (Leitung), Christoph Lüthi (Mitglied)

Layout & Satz, Inserate: Christa Brunhart

Druck: Packwerk, Hausen am Albis

Papier: Recycling-Papier Rebello Blauer Engel

Redaktionsschluss: 10. Dezember für Januar/Februar-Ausgabe

Kontakt: riffi-zytig@rifferswil.ch, **Homepage:** www.rifferswil.ch, Mediadaten, allg. Infos und Archiv der Riffi-Zytig

Postadresse: Gemeindeverwaltung Rifferswil, «Riffi-Zytig», Jonenbachstrasse 1, Postfach 17, 8911 Rifferswil

Zustellung: per Post, Streuverand (unadressiert), per PDF auf Wunsch – **bitte uns melden**

KATHOLISCHE KIRCHE HAUSEN

NOVEMBER

Sonntag, 3. November, 11.00 Uhr, Wortgottesfeier zu Allerseelen mit Matthias, Musik: Anette und Solistin
– Wir gedenken unserer Verstorbenen –

Sonntag, 10. November, 10.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Matthias und Ignace, mit anschl. Kirchgemeindeversammlung

Samstag, 16. November, 17.00 Uhr, Ökum. Gottesdienst zum Tag der Völker mit Irene und Matthias, musikalisch unterstützt von Anette und dem «Sing mit! Chor»

Samstag, 23. November, 17.00 Uhr, Wortgottesfeier zu Christkönig mit Firmeröffnung

DEZEMBER

Sonntag, 1. Dezember, 11.00 Uhr, Wortgottesfeier zum 1. Advent, Minis, Samichlaus u. festlicher Musik mit José

Donnerstag, 5./12./19. Dezember, 06.30 Uhr, Rorategottesdienst, anschliessend Frühstück für alle

Samstag, 7. Dezember, 17.00 Uhr, Wortgottesfeier mit Matthias zum Caritas Projekt 1 Million Sterne, Musik von Anette und dem «Sing mit! Chor»

Samstag, 14. Dezember, 17.00 Uhr, Versöhnungsgottesdienst mit Pater Ben und Musik von Anette

Sonntag, 15. Dezember, 14.00 Uhr, Senioren-Weihnachtsfeier im Gemeindesaal Hausen
19.30 Uhr, Kinder holen das Friedenslicht in Zürich ab, Infos folgen, Willkommensfeier für das Friedenslicht mit Teen Life und Matthias, Musik von Anette

Heiligabend, 24. Dezember, 17.30 Uhr, Familienweihnacht mit Krippenspiel
22.00 Uhr, Mitternachtsmesse mit Matthias, Ignace und Musik von Anette und José

25. Dezember, Weihnachten, 11.00 Uhr, Weihnachtsgottesdienst mit Matthias, festliche Musik von Anette und dem «Sing mit! Chor»

1. Januar, Neujahr, 17.00 Uhr, Ökum. Neujahrsandacht in der ref. Kirche Hausen mit Irene und Matthias

REFORMIERTE KIRCHE RIFFERSWIL

NOVEMBER

Sonntag, 3. November, 19 Uhr, Toning ist eine entspannte Atem und Klang-Meditation. Durch unsere Töne entstehen Klangräume im Innen und Aussen. Keine gesanglichen Vorkenntnis nötig. Mit Diana Fischer, Seite 20

Dienstag, 12. November, 19 Uhr, Riffi-Salon: Was ist Wahrheit? Moderation: Elisabeth Armingeon, Antoinette Suter, Urs Guldener, Daniel Rüegg, Seite 20

Donnerstag, 14. November, 19 Uhr, Singkirche, eine Stunde singen im Chor unserer Kirche

Freitag, 15. November, 12 Uhr, Senioren-Essen, mit Team in der Engelscheune

Samstag, 16. November, 9.30 Uhr, Orgeltreff I – Hast Du unsere Orgel auch schon von ganz nah gesehen? Interessiert dich, wie sie funktioniert? Orgelführung mit Daniel Rüegg

Sonntag, 17. November, 10 Uhr, Gottesdienst, die Bedeutung von Maria Magdalena, Pfrn. Elisabeth Armingeon und Diana Fischer, Musik: Tanya Birri und Daniel Rüegg

Sonntag, 24. November, 19 Uhr, Ewigkeitssonntag, Kirche Rifferswil, Pfrn. Elisabeth Armingeon, Musik: Alexandra Iten Bürgi, Violoncello, Daniel Rüegg, Orgel

DEZEMBER

Samstag, 7. Dezember, 17 Uhr, Familienweihnacht, Kinder und Jugendliche (ab 5 bis 16) aus Juki und Konf spielen, tanzen und singen die Geschichte "Jenseits der Grenze", Seite 13

Sonntag, 8. Dezember, 17 Uhr, Duo Larkin & friends, Irisch-keltische Musik mit Stefanie & Roman Haller zum Abschluss des Rifferswiler Weihnachtsmarktes

Freitag, 13. Dezember, 12 Uhr, Senioren Essen, mit Team in der Engelscheune

Sonntag, 15. Dezember, 10 Uhr, Adventsgottesdienst Thema: Was ist deine grösste Sehnsucht?, Pfrn. Elisabeth Armingeon, Musik: Daniel Rüegg

Dienstag, 24. Dezember, 17 Uhr, Heiligabend Gottesdienst, Pfrn. Elisabeth Armingeon, Musik: Werner Huwyler, Blockflöten, Daniel Rüegg, Orgel

Mittwoch, 25. Dezember, 10 Uhr, Weihnachts-Gottesdienst, Pfrn. Elisabeth Armingeon, Musik: Salome Rüegg, Violine, Katrin Müller, Orgel

NOVEMBER



Donnerstagsapéro im Rest. Pöstli
jeden Donnerstag ab 17 Uhr



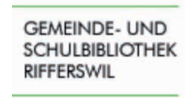
Räbeliechtl-Abig
Freitag, 1. November, ab 17.30 Uhr
Seite 12



Café Palaver
Montags, 4.11. & 2.12., 13.30-17 Uhr
Törlenmatt, Hausen am Albis, Seite 10



Kinder-Yoga
Mittwoch, 6. November, 16-17 Uhr,
Turnhalle Rifferswil, Seite 13



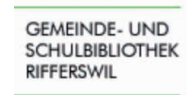
Bibliothek: Erzählnacht «Traumwelten»
Freitag, 8. November, 19.30 Uhr,
anschliessend Apéro, Seite 21



Kinoabend «Die Schwimmerinnen»
Freitag, 8. November, 19.45 Uhr,
Engelscheune, Seite 16



ELKI-Treff (Eltern-Kind-Treff)
Mittwoch, 13.11., 9-11 Uhr, Engel-
scheune (ELKI-Turnen MO 10-11 Uhr)



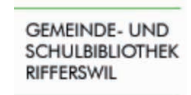
Bibliothek: Zäme lisme
Mi, 13.11., 15.30 - 17.30 Uhr & Mi,
27.11., 19 bis 21 Uhr, Seite 21



Stammtisch Nachhaltiges Rifferswil
jeden 2. Donnerstag im Monat,
14.11. & 12.12., 20 Uhr, Rest. Pöstli



Werkeltreff «Upcycle your life!»
jeden 3. Dienstag, 19.11. & 18.12., ab
19.19 Uhr, Milchstrasse Hofladen



Bibliothek: Gschichtli-Ziit
Mittwoch, 20. November und 18.
Dezember, 16 Uhr, Seite 21



Freiraum Rifferswil: Kinderyoga
MI, 20.11. & 11.12., 16.30-17.30 Uhr
Yoga mit live e-Gitarrenmusik von
Reto Della Torre, Do., 21.11., 20 Uhr

Workshop Ayurveda- & Yogabasics,
Samstag, 23.11., 9 Uhr



**Bibliothek: Weihnachtsschmuck-
Börse, 23.11. - 21.12., Seite 21**

Bibliothek: SeniorInnen-Morgen
27.11., 9.30 Uhr, «Jahreszeiten», S. 21



Dorfjass im Pöstli, Donnerstag, 28.
November, 13.30 Uhr, Rest. Pöstli



Gemeindeversammlung
Mittwoch, 27. November, 19.30 Uhr
Turnhalle Primarschule, Seite 5



Elvis Presley Tribute Band
Freitag, 29. November, 18 Uhr,
Gasthaus Pöstli, Rifferswil, Seite 17



Freiraum Rifferswil: Kakao-Zeremonie
Samstag, 30.11., 9.30 Uhr



Weihnachtsbaum aufstellen
Samstag, 30. November, ab 13.30
Uhr, Dorfplatz, Seite 10



**Riffi singt - Konzert zum Winter-
beginn, Samstag, 30. November,**
19.30 Uhr, Kirche Rifferswil, Seite 17

DEZEMBER



Adventsfenster Rifferswil und
Herferswil, 1. - 24. Dezember
siehe Beilage



Movie-Night
Sonntag, 1. Dezember, ab 14 Uhr,
Schule Rifferswil, Seite 13



Samichlaus-Besuch im Wald
Freitag, 6. Dezember, ab 16.30 Uhr,
Seite 13



Weihnachtsmarkt Rifferswil
Sonntag, 8. Dezember, 10.30-17 Uhr,
Dorfplatz, Seite 14



Kerzenziehen am Weihnachtsmarkt
Sonntag, 8. Dezember, Dorfplatz,
Seite 15



Schulferien
23. Dezember - 3. Januar